

Ein Priester der ukrainisch-orthodoxen MP-Kirche hat versucht, einen Mobilisierungsverweigerer unter seiner Soutane zu schmuggeln

19.08.2025

Ein Mönch holte einen Mann aus Sumy in Kiew ab und versteckte ihn unter seiner rituellen Kleidung, um ihn unbemerkt an einem Grenzbeamten vorbeizuschmuggeln.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Mönch holte einen Mann aus Sumy in Kiew ab und versteckte ihn unter seiner rituellen Kleidung, um ihn unbemerkt an einem Grenzbeamten vorbeizuschmuggeln.

Grenzbeamte haben einen Geistlichen der ukrainisch-orthodoxen Kirche (Moskauer Patriarchat) enttarnt, der versuchte, einen Wehrpflichtigen für 10.000 Dollar an der Grenze zur Slowakei auszuliefern. Dies berichtete der Pressedienst des staatlichen Grenzdienstes am Dienstag, den 19. August.

Grenzbeamte im Bezirk Uschhorod hielten das Auto Mercedes an. Am Steuer des Wagens saß ein 50-jähriger Mann, der dem Grenzschutzbeamten die Bescheinigung eines Geistlichen eines der Klöster der Vorkarpaten zur Kontrolle vorlegte.

Bei der Kontrolle fanden die Gesetzeshüter jedoch eine weitere Person im Auto.

Es stellte sich heraus, dass der Mönch den „Beifahrer“ auf dem Rücksitz unter der Soutane versteckt hatte, um die Kontrollposten unbemerkt passieren zu können. Es wird darauf hingewiesen, dass der 41-jährige Einwohner von Sumshchyna für 10 Tausend Dollar an die Grenze gebracht werden sollte. Der Mönch nahm den Mann aus Sumy in Kiew mit und versteckte ihn unter der rituellen Kleidung.

Bei den Handlungen des Vertreters der ukrainisch-orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats gibt es Anzeichen für eine Straftat, während der „Passagier“ sich für den Versuch verantworten muss, die Staatsgrenze illegal zu überschreiten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 237

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.